



Herrn Oberbürgermeister
Uwe Schneidewind

Es informiert Sie Herr Wierzba

Anschrift Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563-62 72
Fax (0202) 563-85 73
E-Mail fraktion@fdp-wuppertal.de

Große Anfrage

Datum 25.05.2021

Drucks. Nr. VO/0870/21
öffentlich

Zur Sitzung am
17.06.2021

Gremium
Rat der Stadt Wuppertal

Evidenzbasierte Coronabekämpfung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Schneidewind,

mehrere NRW-Städte veröffentlichen regelmäßig stadtteil- oder quartiersbezogene Inzidenzzahlen und leiten daraus auch quartiersbezogene Maßnahmen ab. Aktuell zum Beispiel die Bundesstadt Bonn, die in Einwohnerzahl und Quartiersgröße der Stadt Wuppertal ähnelt. Zudem sollen dort die Daten auch der Open-Data-Community zur Verfügung gestellt werden: <https://www.bonn.de/pressemitteilungen/mai-2021/stadt-legt-konzept-fuer-evidenzbasiertes-management-der-pandemie-vor.php>

Erfreulicherweise sind die Infektionszahlen in den letzten Tagen deutlich gesunken. Die bisherigen Erkenntnisse sollten genutzt werden, um einen Wiederanstieg zu verhindern. Die Erfassung und Auswertung von Infektionsdaten kann dabei helfen, dass zukünftig nicht mehr alle Bürgerinnen und Bürger pauschal eingeschränkt werden müssen, sondern gezielte Aufklärungs-, Präventions- und Kontroll-Maßnahmen ergriffen werden können. In der Pressemitteilung der Stadtverwaltung Wuppertal über den Einsatz der Corona-Scouts wurde deren Einsatz in den Innenstädten und in den „Schön-Wetter-Hotspots“ angekündigt, keine Rede war hingegen von den Infektions-Hotspots. Hier kann die Auswertung der Daten zu einer evidenzbasierten Pandemiebekämpfung dienen.

Wir bitten daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele positive PCR-Tests wurden bei der Wohnbevölkerung in den einzelnen statistischen Quartieren der Stadt Wuppertal in den einzelnen Kalenderwochen von der 41. KW 2020 bis heute pro 100.000 Einwohnern gemeldet (7-Tage-Inzidenz)?

2. Plant die Verwaltung, diese Daten als Open-Data zur Verfügung zu stellen?
3. Welche quartiers- oder stadtteilbezogenen Maßnahmen hat die Verwaltung zur Aufklärung und Information über Hygieneregeln und Kontakteinschränkungen vorgenommen und welche Maßnahmen plant sie? In welchen Sprachen sind dazu Informationen erstellt worden oder sollen erstellt werden?
4. Welche Präventionsmaßnahmen hat die Verwaltung in überdurchschnittlich betroffenen Quartieren oder Stadtteilen vorgenommen und welche Maßnahmen plant sie?
5. Welche zusätzlichen Kontrollen der Hygieneregeln und Kontakteinschränkungen hat die Verwaltung in überdurchschnittlich betroffenen Quartieren oder Stadtteilen vorgenommen?

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Schmidt
- Fraktionsvorsitzender -